

Projektbeschreibung er Jahreszeiten 2024

Entstehung der LeonARTer Jahreszeiten

Kulturinteressierte in der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst haben sich unter dem Namen LeonART zusammengetan, beflügelt vom neuen Konzertflügel, der seit Ende 22 im Volkshaus steht. Im Jahr 2023 konnten auf Initiative von Mag. Fred Ixenmaier gemeinsam mit dem Kulturgemeinderat Franz Hörmann, Rainer Ebenstreicher mit seinen Kontakten zur Klassik und einem kleinem Team Freiwilliger die *LeonARTer Jahreszeiten 2023* entwickelt werden.

Wir blicken auf erfolgreiche LeonARTer Jahreszeiten 2023 zurück und freuen uns, dass das Leonhardter Publikum die Konzertreihe, mit der das kulturelle Leben in unserem Ort bereichert werden sollte, tatsächlich so großartig angenommen hat. Standing Ovations am Ende der Konzerte zeigten die Begeisterung der Gäste!

Bei den LeonARTer Jahreszeiten 2023 konnten wir etwa **600 Gäste** begrüßen - Tendenz steigend!

Das große Interesse in der Bevölkerung an einer Weiterführung der erfolgreichen Konzertreihe sehen wir als Auftrag.

Die Künstlerverträge für die LeonARTer Jahreszeiten 2024 sind fixiert. Die Termine finden sich bereits im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst.

https://www.st-leonhard-forst.gv.at/system/web/veranstaltung.aspx?typ=0&gnr_search=960&page=1&vdatum=04.12.2023&bdatum=31.12.9999&umkreis=&blnr=&use_ronr=0&menuonr=218944775

Der musikalische Bogen der  er Jahreszeiten 2024 spannt sich von

- Kammermusik im Frühling - From Greece with Love - Klavier und Gesang mit Ellada Angelina Pavlou und Eleni Charalambous
- Jazz im Sommer - Von Gershwin über Ellington bis Bernstein - mit Carole Alston & Band Ladies
- Viel Harmonisches im Herbst - Musikalische Meilensteine im 19. Jahrhundert - mit dem Ballot Streichquartett und mit Gerold Hartmann am Klavier
- Gospels im Winter mit dem GOSPELproject Wien.

Motive der LeonARTer Jahreszeiten: Kultur hautnah

Wenn Menschen in ihrer Sprache das Unaussprechliche nicht mehr aussprechen können, haben sie immer schon zur Fidel und zur Harfe gegriffen, zur Sprache der Musik - Faszination Musik.

a) Hinführen zur Musik

Jedes Konzert soll kompetent und charmant moderiert werden

b) KünstlerGespräch für unsere Kinder auf der Bühne

Wie gewinnen wir die Jugend für die Faszination Musik?

Kammermusik im Frühling

Ellada Angelina Pavlou und Eleni Charalambous

From Greece with Love - Gesang und Klavier

Samstag, 6. April 2024, 19:00

Künstler

- Ellada Angelina Pavlou
- Eleni Charalambous

Ellada Angelina Pavlou wurde in Xanthi, Griechenland, geboren und erhielt im Alter von fünf Jahren ersten Klavierunterricht. Sie schloss 2019 ihr Studium am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London mit einem Bachelor und 2022 am Royal Northern College of Music in Manchester mit einem Master und einem Artist's Diploma ab, nachdem sie bei Gabrielle Baldocci und Murray McLachlan studiert hatte. Ellada tritt regelmäßig sowohl als Solistin als auch in kammermusikalischen Formaten auf.

Sie bespielte u. a. die Athener Konzerthalle, Teatro di Marcello in Rom, das Monteverdi-Konservatorium in Bozen, der Bridgewater Hall in Manchester und war zuletzt in Sorbonne-Universität und Maison Heinrich Heine in Paris zu hören.

https://www.youtube.com/watch?v=3iUk_AkPGDg

Eleni Charalambous musikalische Ausbildung begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Im Alter von zwanzig Jahren hatte sie ihre erste Begegnung mit klassischem Gesang, als sie bei der Sopranistin Joan Rodgers studierte. Nach ihrem Abschluss am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London, setzte sie ihre Studien privat bei dem Bariton Romaldo Savastano in Rom fort.

Elenis Auftrittserfahrung umfasst Konzerte im Wiener Musikverein, beim Nicosia International Festival in Zypern, beim San Leo Festival, beim Umbria Music Festival, beim Teatro Sociale Novafeltria und beim Cícle de Música Clàssica Villa-real in Spanien.

<https://www.youtube.com/watch?v=KtsUC35baY8>

<https://www.youtube.com/watch?v=GB5yEkmVCuY>

<https://www.youtube.com/watch?v=htCGYmqSxWg>

Programm

- G.Puccini, La Bohème, "Mi chiamano Mimì"
- F. Cilea Adriana Lecouvreur "Io son l'umile ancella"
- O. Respighi, Notturmo
- F.P. Tosti Sogno
- A. Scriabin, Preludes op.37 no.1 -3 für Klavier
- J. Massenet, Manon, "Allons, il le faut... Adieu notre petite table"
- L. Delibes, Les filles de Cadix
- F. Poulenc, Improvisation no.15, Hommage à Edith Piaf
- M.Hadjidakis, I am a cloud
- M.Hadjidakis, A sailor high up on the moon
- G. Konstantinides, 22 Lieder und Tänze aus Dodecanese - Auswahl
- M. Hadjidakis, Let's take a walk to the moon
- M.Souyioul, I wish you could come for a night

Auf die Spätromantik folgt die Ära der 20er Jahre in Griechenland. Ein Abend mit Musik von Österreich bis Griechenland mit Zwischenstopp in Italien.

Jazzkonzert im Sommer

Carole Alston & Band *Ladies - You`re On*
von Gershwin über Ellington bis Bernstein
Samstag, 22. Juni 2024, 20:00

KÜNSTLER:

- Carole Alston & Band
- vocals Carole Alston
- piano Erwin Schmidt
- bass Hans Strasser
- drums Walter Grassmann

Programm

Carole Alston präsentiert ihre Interpretationen von Liedern, die durch Stars wie Bessie Smith, Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, Nancy Wilson oder Aretha Franklin berühmt gemacht wurden.

Das Programm umspannt sechzig Jahre amerikanischer Musikgeschichte, beginnend mit Blues und klassischem Jazz (für jene die die Musik der 30er und 40er Jahre lieben), den Übergang in die 60er mit der Entwicklung des Rhythm & Blues bis zur Musik der Protestbewegung, als einer derer musikalische Leitfiguren wohl Nina Simon zu nennen ist.

Waren in den Anfängen des Blues die Einflüsse des und die Wechselwirkung mit den Gospels, Spirituals und Jubilees eine natürliche Selbstverständlichkeit, waren es Popgrößen wie Aretha Franklin oder Roberta Flack die die Verbindung des Gospels mit dem Jazz und der Popmusik neu belebten.

Das Programm „Ladies – You`re On“ celebriert unsterblich gewordene Kompositionen von

- Gershwin,
- Ellington und
- Loesser ebenso wie
- Bernstein oder
- Bacharach

Carole zollt damit ihren Tribut an einige der Besten unter den afroamerikanischen Sängerinnen des letzten Jahrhunderts.

<http://www.carolealston.com/html/bio.html>

<http://www.carolealston.com/html/news.html>

Viel Harmonisches im Herbst

Ballot Quartett mit Gerold Hartmann am Klavier
Musikalische Meilensteine im 19. Jahrhundert
Samstag, 19. Oktober 2024, 19:00

KÜNSTLER:

- Rémy Ballot - 1. Violine
- Iris Ballot - 2. Violine
- Stefanie Kropfreiter – Viola
- Marta Sudraba – Violoncello
- Gerold Hartmann - Klavier

Programm:

“Musikalische Meilensteine im 19. Jahrhundert”

- Franz Schubert – Streichquartett in d-Moll Nr.14, “Der Tod und das Mädchen”
- Johannes Brahms – Klavierquintett in f-Moll op.34

Der französische Dirigent und Geiger **Rémy Ballot** hat sich mit Musikerinnen, mit denen er regelmäßig in Orchestern zusammenarbeitet, zu einem Ensemble zusammengefunden. Rémy Ballot – 1. Violine / Iris Ballot – 2. Violine / Stefanie Kropfreiter – Viola / Andrea Traxler – Violoncello

Rémy Ballot - 1. Violine Rémy Ballot schloss sein Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris ab. Er lebt seit 2005 in Wien und musiziert auch regelmäßig im Umfeld der Wiener Philharmoniker. Als Kammermusiker in verschiedenen Formationen beschäftigt er sich seit kurzem intensiv mit selten gespieltem Repertoire und moderner skandinavischer Musik. Als Dirigent ist er Conductor in Residence der St. Florianer Brucknertage und Chefdirigent des Klangkollektiv Wien. Mittlerweile sind 14 zum Teil preisgekrönte CDs beim Label Gramola erschienen. In der laufenden Saison tritt er u.a. im Wiener Musikverein, in der Elbphilharmonie Hamburg und bei den Richard-Strauss-Tagen in Garmisch-Partenkirchen auf.

Iris Ballot - 2. Violine - ist Konzertmeisterin des Klangkollektiv Wien, das in der Saison 23/24 einen Konzertzyklus im ORF RadioKulturhaus hat. Seit 2018 ist sie regelmäßige Substitutin im Orchester der Wiener Staatsoper und der Wiener Philharmoniker. Iris Ballot studierte Konzertfach an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und besuchte Meisterkurse bei Gerard Poulet und Zakhar Bron.

Stefanie Kropfreiter – Viola - Die in Amstetten geborene Bratschistin schloss ihre beiden Masterstudien an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien im Konzertfach Viola und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Instrumentalpädagogik Viola ab. Seit 2013 arbeitet sie mit dem Dirigenten und Geiger Rémy Ballot zusammen, wie etwa dem Klangkollektiv Wien und dem Altomonte Orchester. Neben ihrem Engagement im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien wirkt sie im 2020 gegründeten Ensemble Divinerinnen mit. Außerdem tritt sie immer wieder mit der Liedermacherin Sigrid Horn auf.

Marta Sudraba – Violoncello - Die lettische Cellistin Marta Sudraba ist Gründungsmitglied der Kremerata Baltica und fungierte als deren Solo-Cellistin von 1997-2010. Als begehrte Kammermusikerin konzertierte sie mit Joshua Bell, Nikolaj Znaider, Ilja Gringolts, Baiba Skride, Thomas Quasthoff, Jean-Yves Thibaudet, Nobuko Imai, Julian Rachlin, Oleg Maisenberg, Wadim Sacharow, sowie Per Arne Glorvigen und Alois Posch. Eine enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Geiger Gidon Kremer und der Bratschistin Ula Zebriunaite, mit denen sie jahrelang gemeinsam im Streichtrio auftrat. Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem NDR Sinfonieorchester, dem Orchestra de la Scala di Milano, dem Russischen Nationalorchester unter Kent Nagano, Yuri Temirkanov, Mario Venzago, Olari Elts, Eri Klass und Andris Nelsons.

Seit 2010 lebt Marta Sudraba in Wien und ist als freischaffende Musikerin tätig, spielt regelmäßig im Orchester der Wiener Staatsoper und den Wiener Philharmonikern, der Camerata Academica und dem Symphonieorchester Vorarlberg.

<https://www.dropbox.com/s/l80e5lnw65phuj4/04%20-%20Zugabe%20-%20Gerold%20H.%20Kammermusikabend%20Schloss%20Weinzierl%202022.mp3?dl=0>

Gospels im **Winter** - Advent

GOSPELproject Wien

Samstag, 7. Dezember 2024, 19:00

Programm:

Das detaillierte Programm wird im ersten Halbjahr 2024 entwickelt

KÜNSTLER:

Seit 2012 bleibt GOSPEL project seiner Leidenschaft für die belebende Wirkung der Gospelmusik treu. Der gemischte Chor besticht durch seine Lebensfreude und verpackt gute Botschaft in gute Musik zu einem großartigen Konzerterlebnis.

3 Frontleute und ein 35-köpfiger Chor:

Jacqueline van den Bos, Sängerin, Administrative Leitung... ohne sie läuft gar nichts!
Sie wurde in Rotterdam geboren, ist in der Schweiz aufgewachsen und nennt seit 1996 Wien ihre Heimat. Als Crossoversängerin war sie jahrelang sowohl in verschiedenen Bands als auch als ausgebildete klassische Sängerin international tätig. Sie hat sich nun voll der Gospel- und Christian Contemporary Music verschrieben. Mit gospelPROject wurde ein jahrelanger Wunsch, einen eigenen Gospelchor anzufangen, erfüllt.

Miriam Fuchsberger, Sängerin & Vocal Coach, Künstlerische Leitung ... ohne sie hört man nichts!

Als Gesangspädagogin und autorisierter CVT Coach ist es Myriams Leidenschaft, Sängerinnen und Sängern zu stimmlicher Sicherheit und Ausdrucksstärke zu verhelfen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Miriam Fuchsberger lebt die Musik: Immer authentisch, nie angepasst. Immer nah an ihren Zuhörerinnen und Zuhörern, immer nah an den Musikerinnen und Musikern – und auch immer nah an sich selbst. Die gebürtige Linzerin blickt auf 20 Jahre im nationalen und internationalen Musikbusiness zurück. Dabei hat die Begeisterung und Freude an den Noten und dem, was man daraus machen kann, nie nachgelassen: „Musik berührt Menschen – und das berührt mich.“

Jakob Eder, Sänger, Bühnenmanagement & Soziales ... durch ihn entdecken wir unsere Schokoladenseite!

„Das Hobby zum Beruf machen!“ – das war die glorreiche Idee des gelernten Schlossers und Bürokaufmanns. Die Leidenschaft für den Gesang packte den gebürtigen Rumänen schon im Alter von 5 Jahren. Seit seinem 15. Lebensjahr dreht sich nun alles um den Black Gospel und er entwickelt sein großes Stimmpotenzial. Schon bald ist klar, dass sein Talent auf die Bühne gehört. In diversen Formationen stellt er sein Können als Solist und als Chorleiter unter Beweis, wie etwa bei: „[in ´spaied]“, „gospelGANG“ und „gospelPROject“. Absolvent der Gesangspädagogik (Jazz- und Populärmusik) am Vienna-Konservatorium Wien. Bei gospelPROject bringt Jakob sich mit Manpower in der Bühnentechnik, als Solist und in der Administration ein.

SOPRAN Wir kreischen nicht, das ist Sopran! Unsere etwa Damen haben diese Herausforderung voll im Griff!

ALT Wir singen nicht falsch, das ist der Alt! Die Sandwich Stimme muss sich gleich nach oben und unten behaupten. Damit haben unsere etwa Altistinnen aber kein Problem!

BÄSSE Wir müssen den Text nicht können, wir singen Bass! Unsere Bässe wissen schon lange, dass das ein Märchen ist und lassen somit nichts mehr anbrennen. Alle Daumen hoch: gut – besser – unsere BÄSSE!

TENÖRE Wir sind ok, wir singen Tenor! Heldenhaft stellen sich unsere Tenöre jedem Höhenflug und das ganz ohne Absturzgefahr! Trommelwirbel für unsere Tenöre!

<https://youtu.be/Cc4l3sBVJS8?si=kU7VmlorsM3hge-k>

<https://www.youtube.com/watch?v=x0aDemiPf2Y>

<https://www.gospelproject.at/team/>

Dank der Förderung der Kulturabteilung der NÖ Landesregierung und etlicher regionaler Sponsoren können die

 **LeonART** er Jahreszeiten 24 wieder veranstaltet werden.

Mag. Ing. Fred Ixenmaier - Gesamtkoordination